

Die Lokalinfo AG – mit Unternehmenssitz in Zürich – verlegt die vier Quartierzeitungen Zürich Nord, Zürich 2, Zürich West und Züriberg.

Dani Schafroth, Regierungsrat-Kandidat Kanton Zürich, 2015 + 2019 – mit seiner Familie wohnhaft am Friesenberg, wurde am 18. Februar 2015 von 'Zürich West' porträtiert. Titel der Story "Der ganz normale Friesenberger Exot Daniel Schafroth oder der Co-Schulleiter, der den Kanton Zürich spätestens ab 2019 mitregieren will."

Ron Stocker's United Archives Zurich, verantwortlich für die DaniSchafroth Homepage, bedanken sich bei der 'Zürich West' Redaktionsleitung Thomas Hofmann für die Erlaubnis, den Abschnitt über Schafroth's Standpunkt zum Abbruch der Papierfabrik an der Sihl zu veröffentlichen.

Daniel Schafroth: "Der Abschied der Papierfabrik an der Sihl, Zürich Manegg, ist die Green City Chance."

Wie kommt ein Regierungsratskandidat dazu, die 1471 gegründete Papiermühle zu thematisieren? Schafroth wurde dank eindrücklichen Geschichten ehemaliger Arbeiter der Papierfabrik an der Sihl sensibilisiert, das Schicksal des ehemals ältesten Unternehmens der Stadt Zürich zu begleiten. Er unterstützt die Projektarbeit der United Archives Zurich, die seit 13. Februar 2014 mit Chef-Fotograf Mario Hotz und Crew den Abbruch der einst stolzen Papierfabrik schrittweise visualisiert.

Wasserturm, das verschwundene Denkmal

Schafroth: «Ein Tal verliert eine vertraute Identität und gewinnt eine neue. Die Sihl Papier gab Menschen, die per Durchgangsbetrieb, aufgeteilt in drei Schichten, ohne Jammern hart arbeiteten, das Vertrauen, Qualitätspapier herzustellen. Verantwortungsvolle Väter und Männer wurden von Frauen – teils in der Fabrik, teils im Sihlarbeiter-Quartier Oberleimbach und in Adliswil – unterstützt, Familien zu ernähren und den heranwachsenden Kindern eine sichere Zukunft zu sichern.» Der im Februar 2015 noch bestehende Wasserturm der Papierfabrik, ist im März 2015 – wie alles andere – dem Erdboden gleichgemacht – wäre für ihn ein zu schützendes Denkmal einer einst spannenden Industrialisierung gewesen.

Als Regierungsratskandidat und Zeitreisender ist er dankbar, was symbolisch die Papierarbeiter und die gesamte Arbeiterschaft des Kantons Zürich für die Gegenwart und die Zukunft geleistet haben. Mit dem Abschied, der mit dem Abbruch des Wasserturms für das Sihltal besiegelt ist, begrüsst Schafroth das Bauprojekt «Greencity Zürich Süd» des Investors Losinger Marazzi AG – und zitiert unterstützend den Verwaltungsratspräsidenten Jacky Gillmann: «Von allem Anfang an haben wir im Fall von Greencity grössten Wert darauf gelegt, die wertvollen Strukturen im Manegg-Areal zu erhalten und den technischen Ansprüchen von heute sowie der Nutzer von morgen gerecht zu werden.»